



FINSTERBACH Kurier

EIN MITTEILUNGSBLATT DER GEMEINDE ALTHEGGENBERG-HÖRBACH, DER KIRCHEN, VEREINE, FEUERWEHREN, SCHULE, DES KINDERGARTENS UND SONSTIGER ORTSANSÄSSIGER ORGANISATIONEN.

DIESES MITTEILUNGSBLATT IST KEIN AMTSBLATT IM SINNE DER KOMMUNALRECHTLICHEN VORSCHRIFTEN. - FÜR BEITRÄGE (TEXT UND BILD) IN DIESER INFORMATIONSSCHRIFT SIND DIE GENANNTE GRÜPPIERUNGEN SELBST VERANTWORTLICH.

Heft 256/71 - Juni 2022

Freinachtscherze in der Gemeinde Nach dem Motto: **Ja zum Brauchtum – Nein zu Straftaten**

Auch in diesem Jahr wurde das Brauchtum der Freinachtscherze zum 01. Mai in der Gemeinde wieder gelebt. Auch wenn es in der Vergangenheit schon einige „Scherze“ gab und die nicht jeder, vor allem nicht der Betroffene immer lustig findet, so waren diese heuer doch der lustigeren Kategorie zuzuordnen, haben uns etwas schmunzeln lassen und haben keinen nachhaltigen Schaden verursacht.

Rainer Spicker
Erster Bürgermeister



Malerei Schegg GmbH
Burgstraße 7
82278 Altheggenberg
Tel.: 08202 8829
info@malerei-schegg.de

Fassadenanstriche
Schimmelsanierungen
Bodenbeläge
Innenraumgestaltung

ÜBER 55 JAHRE KREATIVITÄT
MIT ERSTKLASSIGEM SERVICE

Graffiti-Entfernung
Bodenbeschichtungen
Lackierungen
Betonsanierung

JETZT NEU
Professionelle Fassadenreinigung
Sparen Sie bis zu 70 %
gegenüber einem Neuanstrich!

www.malerei-schegg.de

Öffnungszeiten

Rathaus Althegnenberg

Augsburger Straße 6
82278 Althegnenberg
Telefon: 0 82 02 - 80 39
Fax: 0 82 02 - 88 68
Internet: www.althegnenberg.de
Email: info@gemeinde-althegnenberg.de
Dienstag: 16:00 bis 19:00 Uhr
Freitag: 08:00 bis 11:00 Uhr

Bücherei im (Rathaus)

Öffnungszeiten:
Dienstag von 16:00 bis 18:00 Uhr



weitere Informationen unter:
www.biblin.de/althegnenberg

Großer Wertstoffhof - Althegnenberg

Telefon: 0 82 02 - 86 78

Öffnungszeiten:

Montag: 17:00 bis 20:00 Uhr
Mittwoch: 09:00 bis 12:00 / 14:00 bis 18:00 Uhr
Samstag: 08:00 bis 12:00 Uhr

Verwaltungsgemeinschaft Mammendorf

Augsburger Straße 12
82291 Mammendorf
Telefon: 0 81 45 - 84 - 0
Montag bis Freitag: 08:00 bis 12:00 Uhr
Donnerstag: 14:00 Uhr bis 18:30 Uhr

Katholisches Kinderhaus

St. Johannes Baptist
Bgm.-Widemann-Straße 12
82278 Althegnenberg
Telefon: 0 82 02 - 90 49 - 579
Fax: 0 82 02 - 90 49 - 599
email: info@kinderhaus-althegnenberg.de
www.kinderhaus-althegnenberg.de



Praxis-Infos

Physio-Fit-Center Aurich

Physiotherapie - Gymnastik - Fitnessstraining

Münchener Straße 21
82278 Althegnenberg
Telefon: 0 82 02 - 46 33 532

Anmeldung:

Mo-Do 09:00 - 12:00 Uhr und 15:00 - 18:00 Uhr

Fr 09:00 - 13:00 Uhr

www.physiofit-aurich.de

Praxis für Resilienz - Sabine Hempel-Taschner Heilpraktikerin für Psychotherapie

Am Neubruch 36 - 82278 Althegnenberg
www.resilienz-praxis.com

Telefon: 0157 - 74 22 16 59

Termine nach Vereinbarung

Stammtisch

der Oldtimerfreunde findet jeden

1. Mittwoch im Monat

in der Waldgaststätte statt.

E-Mail für Ihre Beiträge:
h.geiring@me.com

Nähzirkel

Jeden 2. Donnerstag im Monat
treffen wir uns ab 19:00 Uhr
im Pfarrheim

Termine Juni 2022

Do is wos los!

02. Do 19:30 Uhr Gemeinderatssitzung, Pfarrheim
05. So **Pfingstsonntag**
06. Mo **Pfingstmontag**
16. Do Fronleichnamprozession, Kirche rk, AHB
25. Sa 15:00 Uhr OGV JHV mit Neuwahlen, Pfarrheim
26. So 14:00 Uhr Tag der Musik, Musikverein MZH
30. Do 19:30 Uhr Gemeinderatssitzung, Pfarrheim

Familienstützpunkt VG Mammendorf

05. 06. 10:00 Uhr **Familiyyoga**
Althegnenberg, Überbau
Familien mit Kindern ab 3 Jahren
26. 06. 10:00 Uhr **Familiyyoga**
Althegnenberg, Überbau
Familien mit Kindern ab 3 Jahren

Anmeldung unter:

www.brucker-forum.de

Infos: familienstuetzpunkt@brucker-forum.de

Jahnweg 7 (1. Stock)

82291 Mammendorf - Telefon: 0160 - 966 844 86

Öffnungszeiten:

Montag von 15:00 - 18:00 Uhr und
Freitag von 09:00 - 12:00 Uhr



Jahreshauptversammlung Liederkranz Althegnenberg - Vorstandschaft bestätigt

Am 24.03.2022 fand die diesjährige Jahreshauptversammlung des Liederkranz Althegnenberg statt.

Da leider pandemiebedingt nahezu alle Aktivitäten ausgefallen sind, fielen die Berichte der Vorstandschaft sehr knapp aus. Wir hoffen, dass wir 2022 wieder „durchstarten“ und ggf. die ein oder andere Aktion, anlässlich des 100-jährigen Vereinsjubiläum 2021, nachholen können.

Erfreulich war, dass die gesamte Vorstandschaft, bei den Neuwahlen, die vom Wahlleiter Rainer Spicker (1. Bürgermeister) geführt wurden, mit überwältigender Mehrheit bestätigt wurde.

Vielen Dank an alle Mitglieder für das entgegengebrachte Vertrauen.

Nach der Neuwahl wird der Liederkranz Althegnenberg vertreten durch:

1. Vorsitzende - Maria Widemann; 2. Vorsitzender - Peter Strauß;

Chorleiterin - Nikola Wex; Schriftführerin - Ingrid Gabriel; Kassiererin - Regina Pschierer; Beisitzer - Anneliese Gebele, Petra Lang, Gabi Drexler und Andreas Wanzke; Kassenprüfer - Anneliese Gebele und Stefanie Ramsteiner.

v.l.n.r. Petra Lang, Peter Strauß, Anneliese Gebele, Ingrid Gabriel, Gabi Drexler, Andreas Wanzke, Nikola Wex, Regina Pschierer, Maria Widemann



Die Gemeinde Althegeenberg gratuliert recht herzlich zum Jubiläum:

Als Erster Bürgermeister durfte ich wieder unseren Gemeindemitgliedern zum Geburtstag oder Hochzeitsjubiläum gratulieren und eine kleine Aufmerksamkeit* überreichen. Ich wünsche allen Jubilaren alles Gute, Glück und weiterhin viel Gesundheit.

● Manfred Christoph zum 85. Geburtstag

Wir gratulieren recht herzlich unserem langjährigen Ehrenmitglied Manfred Christoph sen. zu seinem 85. Geburtstag. Er ist seit 01.03.1955 Mitglied in der Freiwilligen Feuerwehr Althegeenberg und war mehrere Jahre Vorstand des Vereins und ein sehr engagiertes aktives Mitglied. Der Verein und auch die aktive Mannschaft haben viel von seinem großen Engagement profitiert. Alles Gute zu deinem Geburtstag Mambo, deine Feuerwehr Althegeenberg!

Der Liederkranz Althegeenberg gratuliert

Am Muttertag durften wir unserem Mitglied Manfred Christoph zu seinem 85. Geburtstag gratulieren. Manfred Christoph war mehr als zwei Jahrzehnte aktiver Sänger und hat den Verein auch danach fleißig unterstützt. Hierfür vielen Dank.

Im Rahmen der Familie durften wir zusammen mit dem Jubilar einen unterhaltsamen Nachmittag verbringen.

Lieber Manfred, behalt deinen Humor und weiterhin viel Gesundheit!

Der SV Althegeenberg gratuliert Herrn Manfred Christoph

sen. ganz herzlich zu seinem 85. Geburtstag und wünscht ihm für die Zukunft viel Gesundheit.

Schon seit Jahrzehnten hält er dem Verein die Treue und auch wenn der sportliche Ehrgeiz nachgelassen hat, wünschen wir ihm, dass er weiterhin so rüstig und fit bleibt.

Glückwünsche von der Gemeinde

Einem sehr gut aufgelegten und top fiten 85-jährigen Jubilar durfte ich im Namen der Gemeinde Althegeenberg bei Kaffee und Kuchen recht herzlich gratulieren. Von 1978 bis 1996 war Manfred „Mambo“ Christoph 18 Jahre für die Bürgerinitiative im Gemeinderat und hat mit großem Engagement, sowie besonnenen Entscheidungen einen wertvollen Beitrag in der Gemeindepolitik geleistet. Ich wünsche Dir weiterhin alles Gute und viel Gesundheit.



Wir gratulieren!

*Aufmerksamkeiten gibt es ab dem 75. Geburtstag und nur wenn gewünscht



● Liselotte Salcher zum 80. Geburtstag

Zum 80. Geburtstag durfte ich Frau Liselotte Salcher die Glückwünsche der Gemeinde und einen Geschenkkorb überbringen

E-Mail für Ihre Beiträge:
h.geiring@me.com

Kegel-Treffen der Ministranten aus Hörbach, Althegeenberg und Mittelstetten

Am Freitag (29.04.2022) trafen sich 23 Ministranten aus Hörbach, Mittelstetten und Althegeenberg zum Kegeln in der Waldgaststätte. Nach einem anfänglichen Kennenlernspiel ging es mit dem Kegeln los. In 6 Gruppen, mit selbstausgedachten Teamnamen, traten alle gegeneinander in verschiedenen Spielen, wie beispielsweise dem Tannenbaum-Kegeln, an. Zwischendurch gab es als Stärkung Pommes, bevor es dann nach weiteren Spielen durch ein Stechen zur Entscheidung kam. Die „Avengers“ gewannen vor „Nameless“ und „Die besten Deckel“. Bei der Siegerehrung erhielt jedes Team Medaillen und eine Urkunde.

Am Ende waren sich alle, nicht nur die Oberministranten Barbara Schmid, Veronika Heiß, Laura Kunze und Veronika Lichtl, einig – es war ein schöner Abend und ein solches Treffen soll gerne wiederholt werden!



Evang.-Luth. Kirchengemeinde Mering Juni 2022

Soweit die aktuellen Verordnungen es zulassen finden die Gruppen und Kreise unter Vorbehalt statt.

Bibelgesprächskreis

21.06.2022 19:30 Uhr
Martin-Luther-Haus, Martin-Luther-Str. 1, Mering

Frauengesprächskreis

02.06.2022 15:00 Uhr
Martin-Luther-Haus, Martin-Luther-Str. 1, Mering

Bergkapelle, Althegnenberg

Pfingstmontag
06.06.2022 10:00 Uhr Abendmahlgottesdienst mit
Pfarrer Scheel

Sonntag

26.06.2022 10:00 Uhr Gottesdienst mit Lektorin Weiß

Gerne können Sie sich auch im Pfarramt informieren, ob die Veranstaltung stattfindet. Telefon 08233/9653

Im Dienste des Finsterbachkurier

Immer wenn es um's Vereinsleben geht oder wenn sich sonst etwas für's Auge anbietet ist er mit dabei. Mit seiner Kamera begleitet er das Geschehen innerhalb unserer Gemeinde und erzählt auf seine Weise mit seinen tollen Motiven kleine Geschichten.

Gerald Honig übersandte uns das von Ihm aufgenommene Foto vom Osterfeuer. Es zeigt die Dimension von Feuer und Mensch.

Dafür vielen Dank - die Redaktion



Wir gratulieren!



Der SV Althegnenberg gratulierte:

● **Monika Geiring** zum **60. Geburtstag**

Der SV Althegnenberg gratuliert ganz herzlich Monika Geiring zum 60. Geburtstag. Für sie überraschend kam Vorstand Gabi Spicker mit einem kleinen Präsent. Für die nächsten Jahrzehnte wünscht der SVA viel Glück und Gesundheit. Und da die Frau des FBK-Herausgebers nun beruflich etwas kürzer tritt, sieht man sich ja vielleicht mal am Sportzentrum!

Der Jugendrat Althegnenberg/Hörbach stellt sich vor:

(von links nach rechts)
Elisa Spicker
Jonas Feuerstack
Annika Strauss
Korbinian Zellner
Feliza Heinrich
Justus Mühlnickel
Gregor Sandmeir
Star Tarkman
Lukas Spicker

Wir nehmen Anregungen und Wünsche von allen Jugendlichen in Althegnenberg und Hörbach gerne entgegen und versuchen bei der Umsetzung zu unterstützen. Folgende Themen stehen im Vordergrund: Beteiligung von Jugendlichen in verschiedenen Bereichen wie z.B. Schule, Freizeit, Umwelt, Kultur und Verkehr.

Kontaktiere uns über  jr.althegnenberg_hoerbach oder 0178-6556667 (Justus Mühlnickel/ 1. Vorsitzender)

Voraussichtliche Gottesdienstzeiten für Juni 2022

ALTHEGNENBERG

So. 05.06.	10:00 Uhr	Hochamt zu Pfingsten
Mo. 06.06.	10:00 Uhr	Pfarrgottesdienst zu Pfingstmontag
So. 12.06.	10:00 Uhr	Pfarrgottesdienst
So. 19.06.	16:00 Uhr	Pfarrgottesdienst, anschl. Fronleichnamprozession
So. 26.06.	10:00 Uhr	Hochamt zum Patrozinium St. Johannes Baptist

HÖRBACH

Sa. 04.06.	17:30 Uhr	Vorabendmesse zu Pfingsten
So. 12.06.	08:30 Uhr	Pfarrgottesdienst
Mi. 15.06.	17:30 Uhr	Hochamt zu Fronleichnam

Hinweis: Am 01. Juni um 16.00 Uhr findet im Pfarrheim die Sprechstunde mit Herrn Pfarrer Brandstetter statt.

Die Heilige Woche in Hörbach

Am Vorabend zu Palmsonntag feierte Pfarrer Anton Brandstetter zusammen mit den Gläubigen aus Hörbach den Einzug Jesu in Jerusalem. Der Gottesdienst begann dabei mit der Palmweihe außerhalb der Kirche, an der neben den diesjährigen Hörbacher Kommunionkindern auch viele andere Kinder teilnahmen. Anschließend zog man in die Kirche, um dort gemeinsam Gottesdienst zu feiern, sowie die Passion zu hören, die von Pfarrer Brandstetter, Markus Obermaier sowie Josef Britzelmaier vorgetragen wurde.

Hierbei standen auch die von den Kommunionkindern sowie Ministranten selbst gebastelten Osterkerzen gegen eine Spende zum Verkauf. Die Spendengelder wurden dabei, wie in den vergangenen Jahren, einem gemeinnützigen Zweck zugeführt.

Der Karfreitag begann mit dem traditionellen Karfreitagsratschen der Hörbacher Ministranten. Das laute Klappern soll dabei das Glockengeläut ersetzen, das bis zur Osternacht schweigt. Um 9 Uhr wurde dann gemeinsam in einer Andacht dem Leiden und Sterben Jesu gedacht. Passende Texte zu den 14 Kreuzwegstationen aus der Feder von Andrea Nell aus Herzogenrath sowie berührende Musikstücke von Adonai Music machten den beschwerlichen Weg Jesu deutlich.

Auch am Tag der Grabesruhe, dem Karsamstag, war das Ratschen der Ministranten mittags und abends zu hören.

Am Ostersonntag, dem Festtag der Auferstehung Jesu, wurde im Rahmen des Hochamts unter an-

derem die von der Mesnerin Maria Obermaier neu gestaltete Osterkerze entzündet. Die zahlreich mitgebrachten Osterspeisen, wie insbesondere Eier, Brot und Salz, Speck oder auch Bier, wurden nach Abschluss des Gottesdienstes von Pfarrer Brandstetter gesegnet.



Text und Fotos: Simone Schmid

*Die Redaktion des
Finsterbach-Kurier erreichen Sie
unter folgender E-Mail:
h.geiring@me.com*

Andreas Dreher Rechtsanwalt

Hauptstraße 47 - 82140 Olching
Telefon: 0 81 42 / 2 80 77 - Fax: 0 81 42 / 2 80 70
Mobil-Telefon: 0172 / 9 81 42 97
E-Mail: info@rechtsanwalt-dreher.de
www.rechtsanwalt-dreher.de

**Familienrecht • Arbeitsrecht (Fachanwalt für Arbeitsrecht)
Erbrecht • Schadenersatzrecht • Mietrecht, Verkehrsrecht,
Strafrecht
Zwangsvollstreckung • Insolvenzrecht**



Physio-Fit-Center Aurich

- **Physiotherapie**
- **Lymphdrainage**
- **Massage**
- **Gymnastik**
- **Fitnessstraining**

82278 Althegnenberg - Münchner Straße 21 - Tel.: 0 82 02-46 33 532

Anmeldung:

Mo-Do 09:00 - 12:00 Uhr und 15:00 - 18:00 Uhr ● Fax: 08202-6939917

E-Mail: physiofit.ahb@gmail.com ● www.physiofit-aurich.de



K. Widemann Schuhmachermeister

- Orth. Einlagen (alle Kassen)
- Orth. Schuhzurichtungen
- Perfekte Schuhreparatur
- **Schuhverkauf mit Spezialweiten K und M**



Ohmstraße 12 – 86415 Mering

Telefon 08233/737670

www.schuhmacherei-widemann.de



LANGE ZINSSICHERHEIT

Die Allianz Baufinanzierung bietet Zinsfestschreibungen bis zu 40 Jahren mit hoher Flexibilität an. Reden Sie mit uns über Ihre Pläne.

Besuchen Sie unsere Homepage



Obermaier und Müller OHG

Generalvertretung der Allianz

Gewerbegrund 6

82272 Moorenweis

obermaier.mueller@allianz.de

www.Allianz-Obermaier-Mueller.de

Telefon 0 81 46.13 99

WhatsApp 0 81 46.13 99



elektro helfer

Vorsprung durch Leistung

Inhaber
Helmut Helfer

Haustechnik <<<<

Augsburger Straße 5
82278 Althegnenberg
Tel. 08202/1020 Fax 08202/8707
e-mail: helmut.helfer@t-online.de

Oswald Trockenbau GmbH

Trockenbau – Schallschutz – Feuerschutz

Wilhelm Oswald Sen.
Florian Oswald Jun.

Mobil 0173/3792054
Mobil 0171/9523 045

Burgstraße 3
82278 Althegnenberg
info@oswald-trockenbau.de Telefon 08202/8485
Telefax 08202/1310



Andreas Rasch

Inhaber

Althegnenberger Straße 6 • 82278 Hörbach

Telefon 08202/1218 - Fax 08202/1662

Mobil 01728221218

eMail: rasch.automobile@gmx.de



Fliesenleger

René Hilker

Ihr Fliesen-Spezialist

Am Lochfeld 2 • 82278 Althegnenberg
Tel.: 0 82 02 / 90 59 59 • Fax: 0 82 02 / 96 1111
Mobil: 0173 / 24 54 667

E-Mail für Ihre Beiträge:
h.geiring@me.com

**Gasthof
„Alter Wirt“**
Pächter: Ivo Opacak
Telefon: 08193-7454



Bayerische, Kroatische und Saisonale Spezialitäten wie Spargel, Fisch, Wild, Schwammerlgerichte und vieles mehr...




Moorenweiser Str. 5
82269 Geltendorf

*Blumen und mehr ...
... für jeden Anlaß*

Hauptstraße 18
86504 Merching
Tel.: 08233/781178

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 8.30 - 13.00 Uhr
und 14.30 - 18.00 Uhr
Sa. 8.00 - 13.00 Uhr

- Hochzeiten
- Geburtstage
- Taufen
- Balkonbepflanzungen
- Dekorationen
- Trauerfälle

Blumenwerkstatt
Merching



Wegen Renovierung bleibt der
„Alte Wirt“
noch bis auf Weiteres geschlossen.
Wir halten Sie auf dem Laufenden.

Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen der Vorstandschaft

Am Samstag, den 25. Juni 2022, findet nach zwei Jahren coronabedingter Pause wieder eine Jahreshauptversammlung des Obst- und Gartenbauvereins statt. Wichtigster Programmpunkt sind die Neuwahlen der Vorstandschaft. Fast alle jetzigen Mitglieder stellen sich zur Wiederwahl. Es haben sich auch noch zwei neue Beisitzer bereit gefunden, die im Verein mithelfen wollen.

Die Veranstaltung findet diesmal um 15.00 Uhr im Pfarrheim in Althegnenberg statt. Neben den Kassenberichten und den Berichten des Vorstands und des Schriftführers zeigen wir einige Fotos von den Ereignissen der letzten Jahre. Auch für Kaffee und Kuchen ist gesorgt!

Mitglieder des Vereins erhalten noch eine eigene Einladung. Natürlich sind aber auch Nichtmitglieder herzlich willkommen.

Obst- und Gartenbauverein
Althegnenberg-Hörbach e.V.
gegr. 1911



Hier lernst du was fürs Leben!

Montessori-Pädagogik von der Grundschule bis zum Abitur!
1-10. Klasse im Haus *11-13. Klasse an der MOS München



Montessori-Schule Günzlhofen
www.montessori-ffb.de
Schulstraße 11 | 82294 Günzlhofen | Tel. 08145 468

KFZ-SERVICE
Schneider & Mahl GbR

Gasanlagen - Autohandel - Tankstelle - Shop
Werkstattangebot

- KFZ-Reparaturen aller Marken
- Fachbetrieb für Hybrid und Elektrofahrzeuge
- Gasanlagen - Einbau und Wartung
- Haupt- und Abgasuntersuchung
- Steinschlagreparatur
- Tuning
- Reifenreparatur
- Inspektionen
- Elektronische Achsvermessung
- Klimaanlage wartung
- Reifenservice
- Reifeneinlagerung

Unsere Öffnungszeiten:
Shop: Mo. bis Sa. 6:00 bis 20:30 Uhr
Sonntag: 8:00 bis 11:00 Uhr
Werkstatt: Mo. bis Fr. 7:30 bis 18:00 Uhr
Samstag: 8:00 bis 12:00 Uhr

Münchener Straße 21 - 82278 Althegnenberg - Tel.: 08202/9053805 - www.kfz-schneider-mahl.de

CAPITAL > PLAN
UNABHÄNGIGE FINANZMAKLER

> **Wolfgang Pschierer**
Finanzmakler

> Vermittlung von Versicherungen
Darlehen
Bausparer
Investment

> Lindenhofstraße 4
82278 Althegnenberg
Telefon 0 82 02/90 39 33
Telefax 0 82 02/90 39 31
pschierer@capital-plan.de
www.capital-plan.de

**Nächster Redaktionsschluss, Ausgabe Juli 2022
ist der 07. Juni 2022 um 12:00 Uhr**

**E-Mail für Ihre Beiträge:
h.geiring@me.com**

Liebes Mitglied, Bzw. Noch-nicht-Mitglied,

auf vielfachen Wunsch gibt es eine Übersicht über unser Sportangebot.

Wie Du siehst, gibt es jeden Tag eine Vielzahl an Sportangeboten.

Wir hoffen, dass da für jeden etwas dabei ist.



Nähere Informationen findest Du auf unserer Homepage: sv-althegnenberg.de

Oder Du meldest Dich gleich beim Trainer oder kommst zum Schnuppern einfach vorbei!

Viel Spaß beim Sporteln

Die Vorstandschaft

Sportangebot SV Althegnenberg Sommer 2022

Tag	Uhrzeit	Angebot	Ansprechpartner	Telefon
Montag	15-16	Ball sport (5-7 J.)	Tanja Überall	8954
	17-18.30	Basketball (8-12 J.)	Laura Gaier	90130
	17.30-19	Fußball E-Jgd	Christoph Mühlnickel	0157-37752771
	19-20.30	Fußball A-Jgd	Rainer Spicker	2356
	19.00	Nordic Walking/Radeln (Treffpunkt Parkplatz)	Sigrid Weber	8178
Dienstag	9.00	Nordic Walking (TP GS)	Sigrid Weber	8178
	16-17	ElKi-Turnen (1-4 J.)	Nicole Drechsel	
	16-17	Fußball G-Jgd	Micha Werner	0170-8009559
	16-17.30	Fußball F-Jgd	Micha Werner	0170-8009559
	18-19.30	Fußball C-Jgd	Wolfgang Schöpf	0179-2147968
	18-19.30	Basketball w (ab 15 J.)	Gabi Spicker	2356
	ab 18.00	Tennis Herren	Thomas Müller	0179-4757336
	ab 19.30	Tischtennis	Manfred Widemann	0173-6763730
	ab 19.30	Fußball Herren	Sascha Niedermair	0157-34296268
20-21	Zumba (Anbau)	Victoria Krogmann	8178	
Mittwoch	14.30-15.30	ElKi-Turnen (3-7 J.)	Sylvia Samaan	
	16-17	ElKi-Turnen (1-4 J.)	Ingo Miller	
	17.30-19	Fußball E-Jgd	Christoph Mühlnickel	0157-37752771
	17.30-19.30	Fußball D-Jgd	Leo Oswald	8954
	ab 18.00	Tennis: freies Training	Tom Müller	0179-4757336
	19-20.30	Fußball A-Jgd	Rainer Spicker	2356
	19-20	Damen (Sen.)-Gymnastik	Ingrid Ismann	1260
Donnerstag	9.00	Nordic Walking (TP GS)	Sigrid Weber	8178
	14.45-15.45	Kinderturnen (3-6 J.)	Eileen Danner	
	16-17	ElKi-Turnen (3-6 J.)	Tamara Schmidbauer	
	18-19	Bodystyling	Jeanette Schüler	9616104
	18-19.30	Fußball C-Jgd	Wolfgang Schöpf	0179-2147968
	ab 19.30	Tischtennis	Manfred Widemann	0173-6763730
	ab 19.30	Fußball Herren	Sascha Niedermair	015-734296268
Freitag	16-17	Fußball G-Jgd	Micha Werner	0170-8009559
	16-17.30	Fußball F-Jgd	Micha Werner	0170-8009559
	16.30-17.15	Kindertanz (1.-3- Kl.)	Meike Betz	
	16.00	Radeln Senioren	Eike Romeis	5219990
	ab 18.00	Tennis Herren	Thomas Müller	0179-4757336
	19-20.30	Fußball AH	Sebastian Fröhlich	
Samstag	16-17	Outdoor-Fitness (Insel)	Manu Zuccon	5219922
	17-19	Volleyball	Ludwig Gabriel	1421
	19-20	Bodystyling	Jeanette Schüler	9616104
Sonntag	9.30-12	Volleyball (Ausweichtermin)	Ludwig Gabriel	1421

Tennis für Kinder und Jugendliche nach Absprache mit Manuel Galozy (0151-27652199) oder T. Müller

Angekommen in Althegnberg und Hörbach^{Teil 2}

Flüchtlinge und Heimatvertriebene in den ersten Nachkriegsjahren

von Toni Drexler

Fürstenfeldbruck, kurz Bruck, wie ich später erfuhr, war eine sehr kleine Stadt. Ein ganzes Stück kleiner als Leobschütz. Als wir ausgestiegen waren, mussten wir zum Fliegerhorst marschieren, der etwas außerhalb lag. Wir mussten durch die ganze Stadt gehen und zwar zu Fuß und alle Leute ringsherum haben uns ganz komisch angeschaut. Wir kamen uns vor wie eine Herde Schafe. Zu allem Überfluss hatten wir während unserem Marsch auch noch Fliegeralarm. Als wir dann im Fliegerhorst ankamen, wurden wir in die Arbeitsbaracken eingeteilt. Ich kam mit Eva und meinen Eltern in eine Stube, in der drei Betten standen. Auch hier hatten wir jeder einen Strohsack und Decken. Es war natürlich immer noch nicht übermäßig komfortabel, aber wir waren schon sehr froh, endlich aus dem Zug draußen zu sein, wieder in einer Art Haus schlafen zu können und ganz einfach ein Dach über dem Kopf zu haben. Kurz nach unserer Ankunft wurden wir von der Wehrmacht mit Nahrung und Anziehsachen versorgt. Es war kein schlechtes Leben in den Baracken, nach allem, was wir mitgemacht hatten. Bald bekamen wir unsere ersten Verpflegungsmarken. Es war ganz lustig, denn wir erhielten alles für diese Marken und konnten mit ihnen auch einkaufen. Wir bekamen auch Geld, das uns gegen Vorlage unserer Ausweise in der Bank ausgehändigt wurde.

Nach ein paar Tagen kam dann auch mein Bruder nach Bruck. Wie wir ihn gesucht hatten, so hatte auch er uns gesucht, da wir ja bei der Evakuierung Leobschützs auseinandergerissen worden waren. Durch das Rote Kreuz wurden wir dann endlich ausfindig gemacht, sodass er zu uns kommen konnte, und nun waren wir wieder zusammen. Nach einigen Wochen wurden wir in die Gemeinden im Landkreis verteilt. Wir sollten nach Althegnberg kommen, was mir zu diesem Zeitpunkt, wie Ihnen sicher auch, noch nichts sagte. Die Fahrt nach Althegnberg war nicht sehr angenehm. Wir wurden mit einem Viehtransporter oder so etwas Ähnlichem, also zumindest auf einer Ladefläche transportiert. Als wir in Althegnberg ankamen, war ich zunächst, ehrlich gesagt, nicht sehr begeistert. Es war ein kleines Bauerndorf, in dem es

nicht den Anschein hatte, dass hier irgend etwas los war. Wir mussten bei der Kirche aussteigen und bald darauf kamen dann auch schon der Pfarrer und der Bürgermeister und ein paar Bauern. Dann wurden wir aufgeteilt. Die Gemeinde bestand nämlich aus drei Orten: Hochdorf, Hörbach und eben Althegnberg. Da wir zu Bauern kommen sollten, war es jetzt natürlich so, dass diese vorrangig gute Arbeitskräfte haben wollten und wir Familien dadurch zunächst einmal außen vor waren. Bei unserem Treck war auch eine alte Schulkameradin von mir dabei. Sie hieß Frau Schmette und als Spitzname Lunger Trude. Sie war mittlerweile auch Witwe und hatte drei Buben. Lunger Trude blieb in Althegnberg und kam zum Bauer Vogel, den sie dann später auch heiratete. Ihre Schwester, die Deckel, ist auch mit ihr mitgekommen. Später ist sie jedoch nach Dresden gezogen. Wir, die Eva, Mutter, Vater, Alfred und ich, wurden nach Hörbach eingeteilt. Wir wurden mit einem Pferdefuhrwerk nach Hörbach gefahren und kamen dann mit den anderen drei bis vier Familien zusammen in den Saal der Wirtschaft Kistler. Die Gaststube war im Erdgeschoss. Der Saal, in dem wir fürs erste leben sollten, befand sich im ersten Stock. Zum Schlafen hatten wir Holzbetten und Decken, und einen kleinen Ofen gab es auch. Sie können sich sicher vorstellen, wie es da beim Kochen zu ging, wir waren ja nicht alleine. Man musste sehr lange warten, bis man endlich an die Reihe kam, um sich sein Essen zu kochen, denn mehr als ein Topf passte nicht auf den Ofen und da hatte man einfach zu warten. In der ersten Nacht passierte etwas Trauriges. Ein Familienvater war gestorben. Das war eigentlich natürlich ganz normal, ich meine, dass Menschen sterben, doch was danach geschah, war nicht sehr angenehm. Am nächsten Tag wurde das Bett, auf dem er lag, nämlich nicht weggeräumt und auch der Leichnam wurde nicht abgeholt. Sein Bett wurde einfach an die Seite gestellt und zugedeckt. Erst nach zwei Tagen kam dann jemand, der ihn abgeholt hat. Da ich ja Krankenschwester gewesen bin, war ich eigentlich die einzige, die den Leuten helfen konnte. Wenn es irgend etwas zu tun oder zu entscheiden gab, wurde zunächst immer ich befragt, denn der Bürger-

meister konnte ja aus meinen Papieren entnehmen, dass ich im Büro und im Krankenhaus gearbeitet hatte. Diese Tatsache brachte mir bald eine etwas bessere Position und ein etwas besseres Ansehen im Dorf ein. Kurze Zeit später war es dann soweit, dass mich der Bürgermeister fragte, ob ich nicht bei ihnen wohnen wolle. Ich war natürlich überglücklich und willigte sofort ein. Ich zog mit Mutter und Eva bei ihm ein und somit waren wir die ersten, die eine Privatwohnung bekommen hatten. Vater und Alfred blieben im Saal. Unsere gute Laune sollte sich jedoch bald ändern, denn es wurde einer nach dem anderen krank. Es fing meist mit Brechdurchfall an, doch wir wussten nicht, was die Leute hatten. Es war selbstverständlich, dass ich mich um die Leute kümmerte. Ich war jeden Tag bei ihnen. Auch Mutter sah nach den alten Leuten. Wir beide waren so ziemlich die einzigen, die den Kranken halfen, doch wir hatten keine Medikamente und diese Krankheit konnte man scheinbar nicht ohne Medikamente heilen, denn nach kurzer Zeit hatten wir bereits den zweiten Todesfall. Es war eine Frau. In Althegnenberg hatten wir auch eine Frau Doktor, die nun öfters nach uns schaute. Es wurde zwar etwas besser, doch ganz gesund wurde noch keiner. Leider wurde die Ärztin nur kurze Zeit später nach München versetzt und wir standen wieder ganz ohne medizinische Fachkraft da. Ein paar Tage später kam dann ein anderer Arzt.

Ich war sehr erleichtert, denn während der Zeit dazwischen waren meine Mutter und ich die einzigen, die sich um die Kranken kümmerten. Der neue Doktor war sehr freundlich und auch erleichtert, als er sah, dass er nicht ganz alleine war, sondern dass auch noch eine Krankenschwester im Dorf lebte. Nach einer ersten Untersuchung der Patienten erklärte er mir, dass sie die Ruhr hatten. Mutter und ich waren von nun ab fast den ganzen Tag bei ihnen, denn sie durften ja nicht aus ihren Betten heraus. Bald merkte ich jedoch, dass auch Mutter schwächer wurde. Sie wollte davon zunächst nichts wissen, doch kurz darauf lag auch sie im Bett. Der Arzt sagte zu mir, dass sie sich irgendwie angesteckt haben musste. Es war sehr schlimm für mich. Unter Tags war ich meist bei den anderen Kranken. Als ich dann nach Hause kam, hatte ich auch dort eine Kranke und ich konnte nichts für sie tun. Meine Mutter hatte zuletzt noch einen Wunsch. Sie wollte eine Taubensuppe essen. Also machte ich mich auf den Weg zu einem Bauern im Dorf, der ein großes Taubenhaus hatte. Ich fragte, ob ich wohl eine Taube haben könnte. Die Bäuerin sagte aber, dass dies nicht gehe. Ich erklärte ihr, dass ich sie für eine Suppe für meine kranke Mutter bräuchte und dass ich sie ja auch zahlen würde. Sie hörte sich das an und sagte

dann noch einmal, dass es nicht gehe. Es war mir zum Heulen zumute. Warum gab mir diese Frau nicht eine von ihren vielen Tauben? Ich konnte es einfach nicht verstehen, aber so war es nun einmal und es war nicht zu ändern. Ich konnte den letzten Wunsch meiner Mutter nicht erfüllen. Sie starb am 29. April. Ich habe dann unseren Bürgermeister gefragt, wo ich Mutter unterbringen könnte, da es im Dorf keine Leichenhalle oder etwas Ähnliches gab. Er sagte zu mir, dass das alte Backhaus nicht mehr gebraucht würde.

Als ich es mir ansah, stand mein Entschluss ziemlich schnell fest: Hier sollte meine Mutter nicht hin kommen. Es war eine ganz zerfallene Bude. Mäuse und Ratten konnten ein- und ausgehen, soviel sie wollten. Nein, hierhin sollte Mutter wirklich nicht kommen. Ich bin nach Althegnenberg gefahren und habe den Schreiner gefragt, ob er denn nicht noch einen Sarg übrig hätte. Er hatte zufällig einen, er war zwar ein wenig zu groß, aber da würde mir schon etwas einfallen. Als ich ihn endlich mit einem geliehenen Leiterwagen nach Hause gebracht hatte, fragte ich die Frau des Bürgermeisters, ob ich etwas Heu oder Stroh haben könnte, um es hinten in den Sarg zu legen, ich brauchte ja nur eine Handvoll. Sie sagte, dass sie es für die Kühe brauche, ich aber etwas Gsod haben konnte. Gsod war eine Mischung aus Heu und Stroh, das je-



Anton und Annemarie Kistler mit Tochter Anneliese um 1955

doch ganz klein geschnitten wurde. Ich war nicht sehr froh darüber, doch ich hatte ja nichts anderes. Ich füllte es in ein Bettuch von mir, das ich zunähte und dann in den Sarg legte. Es war besser als gar nichts. Ich habe sie schön aufgebahrt und dann wurde sie am 1. Mai beerdigt. Nun konnte es mit den anderen weitergehen. Der Doktor sagte zu mir: „Frau Scherke, ich bringe ihnen Rizinus. Das geben Sie den Leuten jeden Tag ohne irgend etwas anderes.“ Von dem Geld, das ich noch hatte, habe ich dann beim Bäcker Zwieback backen lassen, den ich unter den Kranken verteilt habe, da sie ja nichts anderes essen durften. Langsam wurde es besser. Da der Saal aber nicht sehr groß war, wurden nun die Leute, sobald sie gesund waren, in andere Gemeinden gebracht.

Nach einiger Zeit merkte ich, dass ich schwanger war. Ich war zunächst ganz erschrocken, da ich ja gar nicht wusste, wer der Vater war. Dann fiel mir aber der Abend vor unserer Abreise aus Leobschütz wieder ein. Können Sie sich noch an meine Schilderung erinnern? Also, wie ich erzählt habe, feierten wir damals ja vom Arbeitsamt aus ein Fest und nach dem Fest sind dann der Leutnant und ich etwas näher zusammen gekommen. Da muss es passiert sein. Es gab keine andere Möglichkeit, denn ich hatte in der Zeit danach keinen Freund mehr gehabt. Ich wusste jedoch von

keinem ehemaligen Arbeitskollegen, wo er jetzt lebte, da wir alle irgendwohin verstreut worden waren.

Im November wurde Elli dann geboren. Es ging uns nicht gut, da ich nichts zum Anziehen hatte, weder für Elli noch für mich. In dieser Zeit wurde ich sehr vorn Jugendamt unterstützt, denn Mutter war ja im April gestorben und ich stand alleine mit Vater, Alfred, Eva und Elli da. Es war sicherlich nicht leicht, aber es musste ja alles weitergehen.

Nach kurzer Zeit kamen wir dann zum Bauer Huber, wo wir ein Zimmer ganz für uns alleine hatten. Es war ein relativ großes Haus und der Bauer besaß bereits an die fünfzehn Kühe im Stall. Es ging uns auch wirklich nicht schlecht. Gut, ich musste natürlich öfter mal mithelfen, wenn es galt die Kühe zu melken, auf dem Feld z.B. Heu einzufahren oder sonst irgendwie der Bäuerin zur Hand zu gehen, doch diese Arbeit war ich ja schon von Zuhause gewöhnt...

Sie hatte 1947 den landwirtschaftlichen Arbeiter Toni Kistler, der im Huber-Hof als „Schweizer“ beschäftigt war geheiratet. Ihr Ehemann verunglückte 1956 tödlich, zurück blieben die Witwe, neun Kinder und ein halb-fertiges Einfamilienhaus. Annemarie Kistler ist 2018 im hohen Alter von 104 Jahren gestorben.



Gertrud Schmette und die Söhne
Sepp, Hans und Manfred
um 1947.



Ebenfalls aus Leobschütz kam Ende 1945 Gertrud Schmette mit ihren drei Söhnen Sepp, Hans und Manfred nach Hörbach. Die Witwe wurde beim Bauern Vogl einquartiert. Da ihr die Arbeit in der Landwirtschaft aus ihrer alten Heimat vertraut war, war sie in dem Anwesen sehr willkommen.

Der langjährige erste Bürgermeister und heutige Ehrenbürger Helmut Hilscher kam als Fünfjähriger zusammen mit seiner Mutter Emilie mit drei Geschwistern 1946 in einem Güterwagen in Maisach an. Sie kamen aus dem „Bärner Ländchen“, einem Gebiet in Nordmähren (CSR). Die Familien wurden auf die Dörfer verteilt, die Hilschers kamen nach Althegegnenberg und wurden im Gasthof Bergmüller einquartiert. Sie hat-

ten ein Zimmer für 5 Personen, ohne Bad und WC. „Aufs Klo mußten wir auf ein Häuschen über den Hof neben dem Kuhstall. Von unserem Vater wussten wir nichts. Über das Rote Kreuz versuchte meine Mutter ihren Mann zu suchen. Der Krieg war zu Ende, das Elend war groß. Die Heimatvertriebenen waren größtenteils unerwünscht. Meine Mutter verdingte sich beim Peterbauern um uns Kinder zu ernähren.[...] In dieser Zeit schaute ich immer wieder zum Fenster raus auf die Hauptstraße [heute B2]. Eines Tages fuhr wieder ein amerikanischer Konvoi durch das Dorf. In der Kurve hat ein LKW so orange Kugeln verloren, sofort sauste ich runter und fand ca. 5 Kugeln. Ich wusste nicht was diese Kugeln waren, meine Mutter hat sie sofort als Orangen erkannt. Was für ein Wunder zum erstenmal was Gutes!“¹⁶

1948 kam dann sein Vater Gustav Hilscher aus russischer Kriegsgefangenschaft zurück. „Ein Güterzug hielt, ein Schiebetor wurde geöffnet und ein Mann stieg aus. Das soll unser Vater sein? Ein Russenmantel, Russenstiefel, Russenmütze, ein eingefallenes Gesicht, so sah unser Vater aus, von Sibirien zum Sterben entlassen. Hilde (Schwester) und ich liefen vor Angst davon. Wir beobachteten diesen Mann wie er in der heutigen Bahnhofstraße zu Dorfmitte in Richtung Bergmüller ging.“ Gustav Hilscher ist nicht wie erwartet bald darauf gestorben, sondern er immerhin noch 85 Jahre alt geworden.



Familie Hilscher im Hof vom Bergmüller 1948

Bogen-Schnupperkurs

Am 23.04.2022 trafen sich etliche Interessenten an der Bogenhütte, um unter Anleitung der beiden Übungsleiter der SGA Diana Schmidt und Frank Haubach ihre ersten Versuche im schönen, beschaulichen Volkssport Bogenschießen zu unternehmen. Nachdem alle Teilnehmer konzentriert den Unterweisungen der Trainer gelauscht hatten, schritt man zu den praktischen Übungen, wo auch sich auch schon die ersten Erfolge einstellten.

Am Ende waren alle Teilnehmer begeistert und tauschten noch eine Zeit lang bei Würstchen vom Grill ihre Erfahrungen aus. Die SGA freut sich über die gelungene Veranstaltung und hofft, einige der neuen Bogenschützen auch zukünftig an den Trainingstagen begrüßen zu dürfen.



Böllerkurs

Nachdem die SGA bereits erfolgreich einen Böllerkurs durchgeführt hat, treffen immer wieder Anfragen nach einem weiteren Kurs ein. Interessenten werden deshalb gebeten, sich vorab beim 1. Vorstand Rudi Friesenegger (Tel. 172-9411817 / Email „r.friesenegger@t-online.de“) zu melden, damit ein weiterer Termin geplant werden kann.

Bogen-Termin während der Sommer-Saison

Zur Orientierung aller Bogenschützen möchten wir hier die Trainingstermine an der Bogenhütte bekanntgeben:

- Freitag, 03.06.2022 17:00
- Freitag, 10.06.2022 17:00
- Freitag, 17.06.2022 17:00
- Freitag, 24.06.2022 17:00
- Freitag, 08.07.2022 17:00
- Freitag, 22.07.2022 17:00
- Freitag, 05.08.2022 17:00
- Freitag, 19.08.2022 17:00
- Freitag, 02.09.2022 17:00
- Freitag, 16.09.2022 17:00

Da die Termine auch etwas vom Wetter abhängen und auch von den Terminen der Fußballabteilung des SVA können sich auch kurzfristig Änderungen ergeben. Deshalb meldet euch bitte bei Rudi Friesenegger (Tel. 172-9411817 / Email „r.friesenegger@t-online.de“), damit ihr der entsprechenden Whats-App-Gruppe hinzugefügt werdet.



Der SGA Althegeenberg gratulierte:

● Monika Geiring wird 60

Am 30.04.2022 feierte Monika Geiring ihren 60. Geburtstag. Von Beginn an unterstützt sie ihren Mann Hans Monat für Monat bei der Herausgabe des Finsterbachkuriers. Für dieses Engagement für die Gemeinde gebührt ihr der Dank aller Bürger, die sich jeden Monat aufs Neue auf die nächste Ausgabe freuen.

Da beide inzwischen auch Mitglied in der SG Althegeenberg sind, ließ es sich unser Vorstand Rudi Friesenegger auch nicht nehmen, ihr in Begleitung von KassiererIn Gisela Baulechner an ihrem Ehrentag einen Besuch abzustatten und ihr das Krügerl der SGA nebst Urkunde zu überreichen.



Jubiläumskonzert zum 30-jährigen Bestehen des Musikvereins Althegnenberg

Das Starkbierfest des Musikvereins im März 2020 war die letzte größere Veranstaltung in der Gemeinde Althegnenberg, bevor mit dem ersten Lockdown in der Corona-Pandemie eine Woche später ein zweijähriger Dornröschenschlaf einsetzte, in dem größere Feste nicht mehr möglich waren. Das Jubiläumskonzert des Musikvereins zu seinem 30-jährigen Bestehen war der erste Weckruf in der Gemeinde, der diesen Dornröschenschlaf beendete. Etwa 120 Zuschauer folgten diesem Ruf und fanden sich am Abend des 02. April in der Mehrzweckhalle in Althegnenberg ein. Allein die Zugangsbeschränkungen für Ungeimpfte und die Maskenpflicht während der Veranstaltung, die zu diesem Zeitpunkt noch galten, waren ein kleiner Wermutstropfen, der die Stimmung unter den anwesenden Gästen aber kaum trübte. An dem Konzert waren sowohl das Große Orchester des Musikvereins als auch das Jugendorchester beteiligt. Das Jugendorchester wurde von Barbara Schamberger-Oswald geleitet, das Dirigat des Großen Orchesters teilte sich Frau Schamberger-Oswald mit David Kolano.

Nach dem Eröffnungstück standen zunächst zwei Ehrungen auf dem Programm: Mit Elena Schultz und Veronika Lichtl hatten zwei junge Musikerinnen aus dem Verein mit Erfolg die D1-Prüfung beim Allgäu-Schwäbischen Musikbund abgelegt. Sie wurden mit einer Anstecknadel und einer Urkunde ausgezeichnet.

Um das Publikum vollends aus dem kulturellen Coronaschlaf zu holen, hatte sich Barbara Schamberger-Oswald, die auch die Moderation des Abends übernahm, ein Quiz ausgedacht: In den Programmheften waren zwar die Lieder abgedruckt, die für das Konzert vorgesehen waren, allerdings standen sie dort nicht in der Reihenfolge, in der sie gespielt wurden. Die Zuschauer mussten deshalb vor den Stücken anhand einzelner Stich-

wörter erraten, welches Lied als nächsten an der Reihe war. Da war das Eis schnell gebrochen und die Zuschauer beteiligten sich eifrig an der Rätsellei.

Zu hören waren dann unter anderem ein Medley mit Kompositionen des Beatles George Harrison, Auszüge aus der Filmmusik zu „Fluch der Karibik“, Stücke aus der „West Side Story“ und dem „König der Löwen“, ein Klezmer-Medley, ein Stück mit spanisch feurigen Impressionen, der „Tiger Rag“, „Thriller“ von Michael Jackson sowie Melodien aus „Star Wars“.

Mit dem Schlussapplaus und einem Blick in die Gesichter der Musikerinnen und Musiker spürte man am Ende des Abends, dass die Freude über das gelungene Konzert sowohl bei den Musikern als auch beim Publikum sehr groß war und die Lust auf Kultur nach der Corona-Zwangspause ungebrochen ist.



Tag der Musik am 26.06.2022 in der Mehrzweckhalle Althegnenberg

Musikverein
Althegnenberg



Der „Tage der Musik“ hat beim Musikverein Althegnenberg mittlerweile eine langjährige Tradition und so will der Musikverein nach einer zweijährigen Coronapause wieder Allen, die sich für das Erlernen eines Blasinstrumentes, des Klaviers oder des Schlagzeugs interessieren, die Gelegenheit bieten, unter der Anleitung fachkundiger Musiklehrer ein oder mehrere Instrumente auszuprobieren.

Die beste Grundlage für das gute Zusammenspiel in einem Orchester ist eine fundierte musikalische Ausbildung. Der Musikverein Althegnenberg legt daher auch großen Wert darauf, dass seine Musiker guten Unterricht genießen können. Jeder, ob Groß oder Klein, der sich für ein Blasinstrument, das Klavierspielen oder für das Schlagzeug interessiert, hat an diesem Tag die Gelegenheit, sich durch eine große Instrumentenauswahl zu spielen. Für Klarinette, Flöte, Tuba, Posaune, Tenorhorn, Euphonium, Trompete, Saxophon, Klavier und Schlagwerk stehen kompetente Lehrer zur Verfügung.

Der „Tag der Musik“ beginnt um 14:00 Uhr mit dem Vorspiel der Instrumentenschüler und einem Auftritt des Jugendorchesters des Musikvereins.

Ab 15:00 Uhr kann man dann eine Vielzahl an Blas- und Schlaginstrumenten testen, sich von den Lehrern beraten lassen oder auch einfach nur Kaffee und Kuchen genießen.

Der Musikverein Althegnenberg unterhält eine

Jugendblaskapelle und ein Blasorchester. Die musikalischen Schwerpunkte sind traditionelle Musik für Feste und kirchliche Veranstaltungen sowie moderne konzertante Blasmusik. Vereineigene Instrumente werden vom Musikverein Althegnenberg auf Anfrage gerne verliehen. Das Jugendorchester probt immer montags von 18:00 bis 19:15 Uhr, das Blasorchester mittwochs von 19:45 bis 22:00 Uhr im Probenraum des Musikvereins in der Grundschule Althegnenberg. Interessierte Musiker sind jederzeit herzlich willkommen!

Alfred Kinader
Pressesprecher



Redaktionsschluss für die Ausgabe Juli 2022 nicht vergessen!

Nächster Redaktionsschluss, Ausgabe Juli 2022 ist der 07. Juni 2022 um 12:00 Uhr

55 Jahre
VW * Audi-Erfahrung

Ihr starkes Team
ALLE MARKEN

AUTO-DIETER
Augsburger Str. 1 · 82278 Althegnenberg
Telefon 0 82 02 / 82 09 · Fax 0 82 02 / 18 67
PKW • Transporter • Wohnmobile
Ersatzwagen • Hol- und Bringservice

WERKSTATT

- Inspektion
- Klimaanlage
- Unfallinstandsetzung
- Reifen
- Abgasuntersuchung
- Hauptuntersuchung durch KÜS oder TÜV Süd

VERKAUF

- EU-Fahrzeuge
- Jahreswagen
- Gebrauchtwagen

SB Waschen www.auto-dieter.de

hepagogo
seit 2007

Christian Paul
Versicherungskaufmann

Versicherung – Vorsorge – Vermögen
= **Verpflichtung – Verantwortung – Vertrauen**

Ob bei Arbeitskraftverlust, Krankheit, Unfall, zum Schutz Ihres Zuhauses oder Gewerbes ... Fühlen Sie sich sicher.

hepagogo Versicherungsvermittlungs GmbH
Wallbergstraße 11, 86415 Mering, Tel. 0 82 33/73 59-0,
Fax 0 82 33/73 59-10, info@hepagogo.de, www.hepagogo.de

HÖRBACHER MONTAGSBRETTL

Bayerns älteste Kleinkunsthöhne informiert



Mo. 20. Juni 2022 – 20:00 Uhr

Gasthaus Eberl, Hattenhofen



Maxi Pongratz - Meine Ängste

Aufgestanden wird nicht, wenn der Wecker klingelt – sondern dann, wenn der Traum ein Happy End hat. Maxi Pongratz wird auf seinem zweiten Soloalbum zum Regisseur seiner Träume und Dompteur seiner Ängste. „Meine Ängste“ ist eine Liebeserklärung an die ureigenen (engsten) Ängste. Es ist aber auch eine Auseinandersetzung mit der selten ordentlichen, häufiger chaotischen Frage danach, wer man eigentlich ist – oder zumindest sein will. Jeder Mensch kommt ja irgendwo her. Wie ist das aber, wenn das Herkommen ein Dorf am Fuß des Kofels ist, eingepfercht zwischen (Theater-)Leiden(-schaft), Schuhplatteln und Touristenbussen?

„Wunderbare, lebenskluge Valentinaden sind das, getragen von Gitarre, Geige und Akkordeon, die in drei Nummern alleine glänzen dürfen. Fürchten muss man „Meine Ängste“ also nicht. Vielmehr ist es ein Album zum ins Herz schließen.“ Jürgen Moises. MUH.

Eintritt: 20 Euro

Sa. 02. Juli 2022 – ab 18:00 Uhr

Gasthaus Friettinger in Luttenwang
(bei schönem Wetter im Freien)



Sommerfest mit INTIMISSIM

Die Band Intimissimi nimmt das Publikum mit auf eine nostalgische Reise durch die italienische Musik der 60er und 70er Jahre. Sie präsentieren eigene Interpretationen von Stücken von Mina, Tenco, Battisti und anderen großartigen italienischen Songwritern. Intimissimi bedeutet, Teil der Familie zu sein... im superlativen Sinne. So stellt sich die Intimissimi Band seine Konzerte vor: eine Familie, die nostalgisch und sorglos Spaß hat. Mehr Infos: <https://intimissimiband.com/>

Eintritt frei



Die aktuellsten Infos zum Hörbacher Montagsbrettel gibt's wie immer unter www.montagsbrettel.de

Herausgeber des Finsterbach-Kuriers*:
mediapro - Agentur für Film- Bild- und Printmedien

Redaktion: Hans und Monika Geiring
● E-Mail: h.geiring@me.com

Am Dornet 7 - 82278 Althegnenberg

Für Beiträge in diesem Kurier sind die jeweiligen Gruppierungen selbst verantwortlich.

Für Angaben, insbesondere Ort/Datum/Uhrzeiten etc. kann keine Gewähr übernommen werden. Evtl. Text- und Bildkürzungen sind möglich.

Auflage: 1.000 Exemplare

*) Alle Rechte bei Hans und Monika Geiring

Bitte den angegebenen
Redaktionsschluss für die
Ausgabe Juli 2022
nicht vergessen!

**Nächster Redaktionsschluss, Ausgabe Juli 2022
ist der 07. Juni 2022 um 12:00 Uhr**

Wir sind für Sie da:

- ★ Mit hochqualitativen Fleisch- und Wurstwaren aus eigener Aufzucht, Schlachtung und Produktion
- ★ Mit einer großen Auswahl an Grill- und Feinkostspezialitäten
- ★ Mit einer Vielfalt aus preisgekrönten Salami-, Wurst- und Schinkendelikatessen
- ▶ Gerne stehen wir Ihnen bei Ihren individuellen Wünschen in Luttenwang, Mammendorf und Olching zur Verfügung.

Mehr Informationen unter: 0 82 02 / 81 98

www.landmetzgerei-jais.de

montags in allen Filialen Ruhetag

LANDMETZGEREI
Jais
SEIT 1988



*„weil wir wissen,
wo's herkommt!“*

Infos von der Feuerwehr Althegnenberg

„Kommt das kleine Osterhäschen, stupst dich mit seinem Näschen, stellt sich auf die Hinterfüße und sagt dir liebe Ostergrüße.“

Am Ostersonntag hat die Vorstandschaft dem Osterhasen noch eine Kleinigkeit für unsere Jugendfeuerwehr mitgegeben, um Sie für ihre Bemühungen zu belohnen und uns für Ihre große Hilfe im Feuerwehrhaus zu bedanken.

Nachdem es die Regelungen auch wieder zulassen, üben wir bei der Jugendfeuerwehr seit Ende März wieder in Präsenz. Wenn du Lust hast, auch zur Jugendfeuerwehr zu kommen oder auch nur mal vorbeizuschauen, dann melde dich gerne telefonisch unter 08202/2138 oder komme an einem Montag ab 19:30 Uhr gerne einfach mal im Feuerwehrhaus vorbei. Wir würden uns sehr über neue Mitglieder freuen.

In den letzten beiden April Wochen haben Björn Norwig und Maximilian Stahl erfolgreich den Lehrgang „Absturzsicherung“ in Eichenau besucht. Bei diesem Lehrgang wird das richtige Umgehen mit dem Gerätesatz der Absturzsicherung, aber auch das Vorgehen bei Arbeiten in der Höhe, z.B. auf einem Dach, vermittelt.

Wir gratulieren den beiden zum bestandenen Lehrgang und hoffen, dass die beide viel Spaß bei Ihrer Tätigkeit haben.

Aufruf:

Sie haben ein altes Haus, welches bald abgerissen wird? Wir suchen ständig nach Übungslocations, um so realistisch wie möglich zu üben. Wenn Sie ein solches Objekt haben oder jemanden kennen, melden Sie sich gerne bei uns unter 08202 / 2138.

Vielen Dank.



Symbolbild

Wir für Henaberg

Eure Feuerwehr Althegnenberg
(Maximilian Stahl)



Maximilian Stahl und Björn Norwig



Tag der Offenen Tür Gartenfest

am

Samstag den 16.07.2022

ab 11:00 Uhr bis Open-End

Feuerwehrhaus, Oberdorfer Strasse



Die Freiwillige Feuerwehr Althegnenberg e.V. wurde am 09 Januar 1892 gegründet. Wir wollen das 130-jährige Bestehen gerne mit euch zusammen feiern.

Es erwarten euch viele Attraktionen für Groß und Klein. Für das leibliche Wohl ist gesorgt und ab 20 Uhr öffnet zusätzlich die Bar.



**Wir freuen uns auf euer Kommen!
Wir für Henaberg**

www.Feuerwehr-Althegnenberg.de

„Naturjuwel Haspelmoor“

Verein Lebensraum Haspelmoor e.V.

veranstaltet Fotoausstellung über das Haspelmoor

Der Verein Lebensraum Haspelmoor hat es sich zur Aufgabe gemacht, den Bewohnern der Dörfer um das Haspelmoor dessen einzigartige Natur, Geschichte und Kunst zu vermitteln sowie die Menschen dafür zu begeistern, diesen Naturraum zu schützen und zu bewahren.

Mit Bildern des Mammendorfer Naturfotografen Robert Hoiß veranstaltet der Verein Lebensraum Haspelmoor e.V. jetzt eine große Fotoausstellung unter dem Titel „Naturjuwel Haspelmoor“. Die Ausstellung findet statt im 1. Stock des Feuerwehrhauses Hattenhofen in der Benno-Heinrich-Str. 7 vom 26. Juni 2022 bis 24. Juli 2022. Geöffnet ist jeweils Samstag und Sonntag von 13 bis 18 Uhr, Eintritt ist frei.

Schirmherr ist der Bürgermeister von Hattenhofen, Franz Robeller, der die Ausstellung am 26. Juni 2022 um 13 Uhr eröffnet. Gezeigt werden etwa 65 aufwendig und hochwertig produzierte Fotografien aus dem Haspelmoor und dem Roten Moos, das zum gleichen Moorkomplex gehört und nur durch die Bahnlinie getrennt ist. Landschaften, Tiere und Pflanzen werden zu sehen sein; es gibt auch Kaffee und Kuchen...

Naturfotograf, das heißt vor Sonnenaufgang aufstehen, im Dreck liegen, von Schnaken zerstoichen werden, stundenlang in der Kälte sitzen, - das lässt sich beliebig fortsetzen. Seit 20 Jahren durchstreift Robert Hoiß das Haspelmoor und die angrenzenden Gebiete, um deren Einzigartigkeit und gleichzeitig deren Verletzlichkeit zu zeigen. Das hat ihm den Spitznamen „Moosfotograf“ eingebracht. Seine Naturaufnahmen haben Eingang gefunden in das 2018 erschienene Buch von Toni Drexler „Das Haspelmoor“, auch am 2020 erschienenen Buch „Wilde Isar“ der GDT- Regionalgruppe München/Südbayern war er mit Bildern beteiligt

Fotografie heißt „Schreiben mit Licht“; so will er seine Art des Fotografierens verstanden wissen, gleichgültig, ob es um Landschaften, Menschen oder Tiere geht. Künstlerische und interpretative Auseinandersetzung mit dem Motiv - statt es nur irgendwie abzulichten - sind sein Leitgedanke.

Aus einem Gletschersee in einem Toteisloch in der Altmoränenlandschaft der Riss-Eiszeit entstanden, ist das Haspelmoor heute als nördlichstes Hochmoor des bayerischen Alpenvorlands ein einzigartiges Kleinod in unserer Gegend. 1985 wurde es zum Naturschutzgebiet erklärt. Viele seltene Tiere wie die Kreuzotter, der Feldsandlaufkäfer oder die Zwerglibelle und Pflanzen, die an den speziellen Lebensraum eines Hochmoors angepasst sind, wie Wollgras, Rauschbeere, Moosbeere oder Besenheide finden im Haspelmoor letzte Rückzugsmöglichkeiten. Viele davon sind auf den Roten Listen ganz vorne zu finden und haben zum Teil hier ihr einziges Vorkommen in ganz Oberbayern.

Das Rote Moos ist geprägt durch Bruchwälder und offene Wasserflächen. Enorme Bestände der gelben Sumpfschwertlilie sind vorhanden.

Unterstützt wird die Ausstellung von der Gemeinde Hattenhofen, den Firmen Saal Digital, Mammendorfer Institut für Physik und Medizin, Passepartout-Versand sowie der Sparkasse Fürstenfeldbruck.

Der Lebensraum Haspelmoor freut sich auf Ihren Besuch!



Naturjuwel Haspelmoor

Fotografien von Robert Hoiß

Feuerwehrhaus Hattenhofen,
Benno-Heinrich-Straße 7, 1. Stock

Öffnungszeiten:
vom 26.06. - 24.07.2022
jeweils Sa / So von 13 - 18 Uhr

Eintritt frei

Präsentiert von



Wir danken:



Gemeinde Hattenhofen  sowie



*Redaktionsschluss für die Ausgabe Juli 2022
nicht vergessen!*

„Haspelmoor/Hattenhofen“

Änderungen in der Vorstandsriege beim Verein „Lebensraum Haspelmoor e.V.“

Die Vorstandschaft im Verein war viele Jahre konstant besetzt. Gründungsmitglieder in Vorstandspositionen leiteten und gestalteten das Vereinsleben und setzten erfolgreich den Grundstein u.a. für die Herausgabe des „Haspelmoorbuches“ von Toni Drexler. Bereits vor der letzten Jahreshauptversammlung im November 2021 zeichnete sich jedoch ab, dass „Männer der Ersten Stunde“, der Erste Vorsitzende, Hans Lugmair, und der Erste Schatzmeister, Michael Scherer, nicht mehr zur Wiederwahl für einen Vorstandsposten zur Verfügung stehen. Eifrig suchten deshalb Vereinsmitglieder nach Ersatz. Sie gewannen Kandidatinnen und Kandidaten, die in der Jahreshauptversammlung Zustimmung fanden. Dabei „rückte“ der Zweite Vorsitzende, Wolfram Scheuermann, auf, wurde als Erster Vorsitzender gewählt. An seine Stelle trat Alfred Beheim, der bisher als Schriftführer bestellt war. Dessen Tätigkeit übernahm Ute Biber. An Alexandra Klepper übertrug die Mitgliederversammlung die Aufgabe der Ersten Schatzmeisterin. Bestätigt als Zweiter Schatzmeister wurde Hans Scherer. Damit sind jetzt erstmals auch zwei Frauen im Vorstand präsent.

Der „neue Vorstand“ hatte bereits innerhalb kurzer Zeit eine Bewährungsprobe zu bestehen. Er organisierte – maßgeblich gelenkt durch den Ersten und den Zweiten Vorsitzenden sowie unterstützt von Toni Drexler – die Herausgabe und Präsentation des Buches „Der Limonaderer von Saubach“ von Ludwig Koschier. Die Vorstellung des Werkes mit Kindheits- und Jugenderinnerungen in Hattenhofen erfolgte am 21.04.2022 im Saal des Gasthofs Eberl u.a. unter Anwesenheit von Ludwig Koschier, geladenen Gästen, Josef Bauer (Inhaber des Bauer-Verlags), Vereinsmitgliedern, Pressevertretern sowie des „Limonaderers“ in dritter Generation. Sowohl der Erste Bürgermeister der Gemeinde, der Erste und Zweite Vereinsvorsitzende, das Gründungsmitglied Toni Drexler und der Inhaber des Bauer-Verlags begrüßten, informierten und unterhielten die Gäste. Für die musikalische Auflockerung sorgte treffsicher „Hattenhofer Blech“. Ludwig Koschier, die Hauptperson, erzählte und las zwei Episoden aus seinem Werk

vor, das anschließend zum Kauf angeboten wurde. Die Veranstaltung wurde positiv aufgenommen. Die „neue Vorstandschaft“ hofft, dass auch ihre zukünftigen Unternehmungen und Vorhaben gelingen werden und bedankt sich bei ihren Vorgängern. Näheres zu weiteren Veranstaltungen ist unter [Veranstaltungen - Lebensraum Haspelmoor](#) abrufbar. Die Geschichten von Ludwig Koschier können – solange der Vorrat reicht – in der Metzgerei Eberl und der Firma Werbetechnik Merkl jeweils in Hattenhofen zum Preis von 12€ je Buch erworben werden. Selbstverständlich sind sie darüber hinaus sowohl im regionalen Buchhandel als auch über den Bauer-Verlag, Thalhofen, <https://www.verlag-bauer.de> (ISBN: 978-3-95551-169-2) beziehbar.“



Wir suchen Dich!

Mitarbeiter:in (m/w/d)

Lohn - und Buchhaltungsbereich

MÖRTL & WENDE
STEUERBERATUNG



Du willst in einem netten Team arbeiten?
Mit vielen Benefits?

*Bewerbung an:
mail@moertl-
wende.de*

- + Du hast Erfahrung in diesem Bereich?
- + Du bist ein offener und freundlicher Mensch?
- + Du arbeitest strukturiert und bist offen für Neues?

Dann bist Du bei uns richtig!



Mörtl & Wende Steuerberatungsgesellschaft mbH
Fürstenfelder Str. 17 | 82256 Fürstenfeldbruck
Telefon: 08141/225 32-0 | mail@moertl-wende.de | www.moertl-wende.de

STEUERN

plus!
LÄCHELN

MÖRTL & WENDE
STEUERBERATUNG



Kompetente Steuerberatung
für Privatpersonen & Unternehmen.
Zeitnah, freundlich, zuverlässig.

*Kostenloses
Erstgespräch:
Gleich anrufen!*

- + Jahresabschlüsse & Steuererklärungen
- + Buchführung & Personalwesen
- + Zukunftsorientierte Beratung für betrieblichen und persönlichen Erfolg



Mörtl & Wende Steuerberatungsgesellschaft mbH
Fürstenfelder Str. 17 | 82256 Fürstenfeldbruck
Telefon: 08141/225 32-0 | mail@moertl-wende.de

www.moertl-wende.de



Gesundheit ganz nah
Apotheke
Mammendorf
 Thomas Benkert

persönlich – kompetent – nah

**Ihr Team der
 Apotheke Mammendorf**

**freut sich auf Sie,
 berät Sie gerne, ist für Sie da**

Apotheker Thomas Benkert e.K.
 Fachapotheker für Offizinpharmazie
 Ernährungsberatung
 Homöopathie und Naturheilverfahren
 Augsburg Str. 20, 82291 Mammendorf
Telefon: 08145/92060
Telefax: 08145/920620
 www.apotheke-mammendorf.de
 E-mail: info@apotheke-mammendorf.de

Öffnungszeiten:
 Montag - Donnerstag 8.00-12.30 Uhr
 und **14.00-18.30 Uhr**
 Freitag, durchgehend 8.00-18.30 Uhr
 Samstag 8.00-12.30 Uhr

2022

Sommer
 Ferienprogramm
 Altheimberg



**Wir möchten den Kindern endlich wieder ein Angebot
 im Sommer machen.
 Dazu bräuchte wir im ersten Schritt **2-3 Personen**, die die
 Organisation unterstützen und dann in den Ferien natürlich
 Freiwillige, die Aktivitäten anbieten möchten.**

**Bitte melden bei Janine Beier-Seifert
 oder im Rathaus.
 (info@janine-beier-seifert.de)**

**Frische Bio-Eier
 ab jetzt**



Gut Lindenhof
 seit 1714



Hennaberga
Henna-Ei



- Regionale Eier in ökologischer Qualität
- Zweinutzungshuhn mit Bruderhahn-
 aufzucht – damit kein Hahn getötet wird
- Hühner wohnen in kleinen Gruppen im
 hellen Mobilstall und werden regelmäßig
 an den besten Standort versetzt, sodass
 immer genügend Grünfutter zur
 Verfügung steht



„Ich wollt ich wär ein Huhn...“
 (am Lindenhof)



**Holen Sie sich jetzt Ihre
 Bio-Eier am Lindenhof!**